

# NIEDERSCHRIFT

über die

## 03. öffentliche Sitzung des Ausschusses für Bildung und Kultur

am Donnerstag, 10.12.2020,  
im Sitzungssaal, Zimmer-Nr. 100a,  
im 1. Stock des Landratsamtes Schweinfurt

Lfd. Nr. 9

TOP 1

**Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse, bei denen die Gründe für die Geheimhaltung weggefallen sind**

### Sachverhalt

Der Vorsitzende, Landrat Florian Töpfer informiert, dass heute keine Beschlüsse bekanntzugeben sind.

### Beschluss

ohne

# NIEDERSCHRIFT

über die

## 03. öffentliche Sitzung des Ausschusses für Bildung und Kultur

am Donnerstag, 10.12.2020,  
im Sitzungssaal, Zimmer-Nr. 100a,  
im 1. Stock des Landratsamtes Schweinfurt

Lfd. Nr. 10

TOP 2

### **Kreisentwicklung, Regionalmanagement; Neufassung der Kulturförderrichtlinie des Landkreises Schweinfurt**

#### Sachverhalt

Katharina Saur, Sachgebiet 12 – Kreisentwicklung, Regionalmanagement, trägt gemeinsam mit Ulfert Frey, Sachgebietsleiter 12 – Kreisentwicklung, Regionalmanagement, den nachfolgenden Sachverhalt mithilfe der in der Anlage beigefügten Präsentation vor:

Für Kulturprojekte kann im Landkreis Schweinfurt eine Förderung im Rahmen der Kulturförderrichtlinie des Landkreises beantragt werden. Für das Jahr 2021 liegen drei Bewerbungen von Projekten über 5.000 € Projektkosten vor. Nach Vorberatung und Beschlussempfehlung durch den Kulturbeirat am 16. November 2020 ist es nun am Ausschuss für Bildung und Kultur abschließend über die Förderung zu beraten und abzustimmen.

Folgend sind die beantragten Projekte aufgeführt:

1. Am 20.10.2020 hat das Kleine Stadttheater Gerolzhofen einen Förderantrag für das Theaterprojekt „Herr Vogel - ein Märchen über die Suche nach dem Glück“ formlos gestellt.

Das Stück soll als Freiluft-Wandeltheater konzipiert werden. Von der Form wird ein modernes Märchen gewählt, weil in Märchen die Suche nach dem Glück das zentrale Motiv ist. In Märchen werden Geschichten erzählt, die bei den Zuhörenden und Zusehenden die eigene existentielle Auseinandersetzung anregen. Zugleich sprechen sie Hoffnung und Mut zu. Gerade die Form hat mit Blick auf die Einschränkungen durch die Corona-Krise Modellcharakter, in dem es kulturelle Auseinandersetzungen unter diesen Bedingungen ermöglicht. Das Stück ist als Wandeltheater mit 4 Spielorten konzipiert. Als Aufführungsorte wurden 4 private Höfe oder Gärten gewählt, jeweils mit einem separaten Ein- und Ausgang.

Das Kleine Stadttheater hat einen Zuschuss in Höhe von 7,5 % beantragt, dies entspricht 7.385,85 €. Die geplanten Gesamtkosten des Projekts belaufen sich auf 98.475,85 €. Es verweist dazu auf den innovativen, corona-angepassten Charakter und die überregionale Bedeutung des Projekts.

2. Am 22.10.2020 hat der Verein Fränkische Passionsspiele Sömmersdorf e. V. einen Förderantrag für das Theaterprojekt „Robin Hood – Eine Legende“ formlos gestellt.

Bei dem Theater-Projekt handelt es sich um die zweite Eigenproduktion des Fränkischen Passionsspielvereins Sömmersdorf e. V. Unter der Regie von Marion Beyer und Hermann Vief handelt das Stück von Robin Hood und dessen Leben im Sherwood Forest.

Der Passionsspielverein hat einen Zuschuss in Höhe von 5 % beantragt, dies entspricht 8.050,00 €. Die geplanten Gesamtkosten des Projekts belaufen sich auf 161.000 € (ohne ehrenamtliche Stunden). Er verweist dazu auf die überregionale Bedeutung des Passionsspieltheaters Sömmersdorf sowie die hohe Qualität der Darbietungen, die nun auch vom Bund deutscher Amateurtheater (BDAT) prämiert wurde.

3. Am 27.10.2020 hat das Korbtheater Alfred Büttner einen Förderantrag für das Theaterprojekt „Opa startet durch“ formlos gestellt.

Es handelt sich hierbei um ein Korbtheaterstück, das die Intention hat, junge und ältere Menschen mit dem Medium des Figurentheaters zusammen zu bringen. Die Geschichte ist so angelegt, dass sich (ältere) Kinder und Jugendliche ebenso wie Erwachsene und Senioren darin wiederfinden. Dies führt vom Voneinander-Lernen zum Einander-besser-Verstehen. Dieses, in der Theaterlandschaft wohl einmalige Projekt soll deshalb von April 2021 bis September 2021 im Rahmen einer Tournee durch Senioreneinrichtungen, Seniorenkreise, Schulen und weitere Bildungseinrichtungen im Landkreis Schweinfurt aufgeführt werden.

Das Korbtheater Alfred Büttner hat einen Zuschuss in Höhe von 10 % beantragt, dies entspricht 1.099,22 €. Die geplanten Gesamtkosten des Projekts belaufen sich auf 10.992,22 €. Es verweist dazu auf den innovativen Charakter des Stücks durch die Erweiterung der Zielgruppen sowie die überregionale Ausstrahlung und aktuelle Bedeutung des Themas „Generationendialog“.

In der Sitzung vom 16.11.2020 empfahl der Kulturbeirat des Landkreises dem Ausschuss für Bildung und Kultur einstimmig die Förderung aller drei Projekte in Höhe des jeweils beantragten Fördersatzes.

Neben der Beschlussfassung zur Förderung von Projekten wird in der Sitzung ein Überblick zum Stand der Kulturprojekte des Landkreises im Jahr 2020 sowie zum Planungsstand für das kommende Jahr 2021 gegeben. Abschließend informiert das Sachgebiet Kreisentwicklung, Regionalmanagement zur Genehmigung von Kleinprojekten unter der Sonderform „Kleinprojekte bis 5.000 € Projektkosten“ (vgl. Punkt 5 der Kulturförderrichtlinie). Außerdem informiert das Sachgebiet zur Handhabung der Härtefallregelung für die geförderten Projekte 2020.

Der Sachverhalt samt Beschlussvorschläge der Verwaltung sowie die Präsentation wurde im Vorfeld der Sitzung im Ratsinformationssystem bereitgestellt.

## Beschlüsse

1. Der nachfolgende Beschlussvorschlag der Verwaltung wird einstimmig angenommen:

Der Ausschuss für Bildung und Kultur beschließt, das Theater-Projekt „Herr Vogel - ein Märchen über die Suche nach dem Glück“ mit einem Zuschuss von 7.385,85 € aus dem Kulturfonds des Landkreises Schweinfurt zu fördern.

2. Der nachfolgende Beschlussvorschlag der Verwaltung wird einstimmig angenommen:

Der Ausschuss für Bildung und Kultur beschließt, das Theater-Projekt „Robin Hood – Eine Legende“ mit einem Zuschuss von 8.050,00 € aus dem Kulturfonds des Landkreises Schweinfurt zu fördern.

3. Der nachfolgende Beschlussvorschlag der Verwaltung wird einstimmig angenommen:

Der Ausschuss für Bildung und Kultur beschließt, das Theater-Projekt „Opa startet durch“ mit einem Zuschuss von 1.099,22 € aus dem Kulturfonds des Landkreises Schweinfurt zu fördern.

# NIEDERSCHRIFT

über die

## 03. öffentliche Sitzung des Ausschusses für Bildung und Kultur

am Donnerstag, 10.12.2020,  
im Sitzungssaal, Zimmer-Nr. 100a,  
im 1. Stock des Landratsamtes Schweinfurt

Lfd. Nr. 11

TOP 3

**Amt für Soziales; Teilnahme des Landkreis Schweinfurt an der Initiative „Bildungsregionen in Bayern“; Ausarbeitung einer Zweckvereinbarung zwischen Stadt und Landkreis Schweinfurt im Rahmen der Einrichtung einer Geschäftsstelle der Bildungsregion Schweinfurt**

### Sachverhalt

Steffen Beutert, Sachgebietsleiter 20 - Amt für Soziales, trägt den nachfolgenden Sachverhalt mithilfe der in der Anlage beigefügten Präsentation vor:

Unter dem Motto: Lösungen aus der Region für die Region, hat das Kultusministerium die Initiative „Bildungsregionen in Bayern“ 2012 entwickelt, zu der sich kreisfreie Städte und Landkreise in Bayern bewerben können. Direkt vor Ort sollen sich unterschiedliche Bildungsakteure vernetzen und durch intensive Zusammenarbeit einen qualitativen Mehrwert für alle Bürgerinnen und Bürger der Region schaffen. Am Ende des Prozesses steht die Zertifizierung mit dem Qualitätssiegel „Bildungsregion in Bayern“.

Stadt und Landkreis Schweinfurt haben sich, nach dem Beschluss im Stadtrat und Kreistag (Beschluss der Kreistagssitzung vom 29.06.2017), im Sommer 2017 gemeinsam auf den Weg gemacht, eine offizielle Bildungsregion in Bayern zu werden.

Mit Beschluss des Kreisausschusses vom 08.02.2018 wurde die Verwaltung ermächtigt eine Zweckvereinbarung zur Personalkostenausstattung mit der Stadt Schweinfurt abzuschließen. Die Zweckvereinbarung über die Zusammenarbeit der Beteiligung bei der Initiative Bildungsregionen in Bayern zur Bewerbung und Verleihung des Qualitätssiegels „Bildungsregion in Bayern“ für die Stadt und den Landkreis Schweinfurt trat zum 01.03.2018 in Kraft.

Die Stadt Schweinfurt

- vertreten durch Herrn Oberbürgermeister Sebastian Remelé –

Stadt Schweinfurt, Markt 1, 97421 Schweinfurt

und

der Landkreis Schweinfurt

- vertreten durch Herrn Landrat Florian Töpfer –

Landratsamt Schweinfurt, Schrammstraße 1, 97421 Schweinfurt

schließen folgende

### **Zweckvereinbarung**

#### **über die Zusammenarbeit der Beteiligung bei der Initiative Bildungsregionen in Bayern zur Bewerbung für die Verleihung des Qualitätssiegels „Bildungsregion in Bayern“ für die Stadt und den Landkreis Schweinfurt**

gemäß Art. 2 Abs. 1 und Art. 7 ff. des Gesetzes über die kommunale Zusammenarbeit (KommZG) i.d.F. der Bekanntmachung vom 20. Juni 1994 (GVBl. S. 555, BayRS 2020-6-1-I) zuletzt geändert durch Art. 9a Abs. 5 des Gesetzes vom 22. Dezember 2015 (GVBl. S. 458)

#### **§ 1 Aufgaben**

Die Stadt und der Landkreis Schweinfurt erarbeiten gemeinsam gemäß der „Initiative Bildungsregion in Bayern“ ein regionales Bildungskonzept mit dem Ziel die Zukunft der jungen Menschen in der Region mit einem passgenauen Bildungsangebot zu sichern, das ihnen die Wahrnehmung ihrer Bildungs- und Teilhabechancen ermöglicht. Sie organisieren für alle Beteiligten, insbesondere Kommunen, Schulen, Einrichtungen der Jugendhilfe, Arbeitsverwaltung und Wirtschaftsorganisationen, Dialogforen und bilden Arbeitskreise, die das regionale Konzept erarbeiten. Die Arbeitsergebnisse werden den Jugendhilfeausschüssen der Stadt und dem Landkreis längstens nach Ablauf eines Jahres vorgestellt. Ziel der Zusammenarbeit ist die Verleihung des Qualitätssiegels „Bildungsregion in Bayern“ durch das Bayerische Staatsministerium für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst.

#### **§ 2 Personal**

- (1) Das für die unter § 1 genannten Aufgaben benötigte Personal wird von der Stadt Schweinfurt gestellt.
- (2) Es ergibt sich eine Personalausstattung von 1,0 Vollzeitäquivalenten, welche nach Entgeltgruppe 10 Stufe 4 TVöD vergütet wird.

#### **§ 3 Kosten**

- (1) Die Kosten für die gemeinsame Aufgabenerledigung nach § 1 werden anteilig im Verhältnis ein Drittel (Stadt Schweinfurt) zu zwei Drittel (Landkreis Schweinfurt) getragen. Die Kosten setzen sich aus den Personalkosten (tatsächlicher Arbeitgeberaufwand), den Sachkosten eines Büroarbeitsplatzes gemäß KGSt-Wert und einem Zuschlag für Gemeinkosten von 20 v.H. auf die Personalkosten zusammen.

- (2) Kosten für Leistungen Dritter, die im Zusammenhang mit den stattfindenden Dialogforen und Arbeitskreisen (z.B. Raummieten, Materialien, Vergütung für externe Dozenten) entstehen, werden anteilig gem. Abs. 1 aufgeteilt
- (3) Abweichend von Abs.2 werden die Kosten für das 1. Dialogforum jeweils zur Hälfte von Stadt und Landkreis Schweinfurt getragen.
- (4) Die Kosten werden von der Stadt Schweinfurt vorfinanziert. Eine Abrechnung erfolgt jeweils zum 30.06. und 31.12..

#### § 4 Geltungsdauer, Kündigung

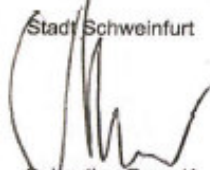
- (1) Diese Vereinbarung wird auf unbestimmte Zeit geschlossen und endet mit Erfüllung der Aufgaben nach § 1.
- (2) Eine vorzeitige Kündigung ist schriftlich unter Einhaltung einer 6-monatigen Frist zum Ende eines Kalenderjahres zulässig.
- (3) Wird die Zweckvereinbarung gekündigt oder aufgehoben, findet eine Auseinandersetzung statt. Die nach Abzug aller Verbindlichkeiten verbleibenden Kosten sind gemäß dem in § 3 Abs. 1 festgelegten Maßstab aufzuteilen.

#### § 5 Schlichtung und Streitigkeiten


Bei Streitigkeiten über Rechte und Pflichten der an dieser Vereinbarung Beteiligten soll die Aufsichtsbehörde angerufen werden.

#### § 6 Inkrafttreten

Die Zweckvereinbarung tritt ab 01. März 2018 in Kraft.

Schweinfurt, den 19.03.18  
Stadt Schweinfurt  
  
Sebastian Remelé  
Oberbürgermeister

Schweinfurt, den 12. März 2018  
Landkreis Schweinfurt

  
Florian Töpfer  
Landrat

Gemäß dem Konzept des Kultusministeriums gibt es fünf unterschiedliche Handlungsfelder, sog. **Säulen**. Dabei handelt es sich um die Themen:

- Säule 1:** Übergänge organisieren und begleiten
- Säule 2:** Schulische und außerschulische Bildungsangebote und Bildungsträger vernetzen - Schulen in die Region öffnen
- Säule 3:** Kein Talent darf verlorengehen - Jungen Menschen in besonderen Lebenslagen helfen
- Säule 4:** Bürgergesellschaft stärken und entwickeln
- Säule 5:** Herausforderungen des demographischen Wandels annehmen

In Schweinfurt kommen zwei weitere Säulen hinzu:

- Säule 0:** Die Familie im Fokus – Belange, Angebote und Vernetzung der Kinder- und Jugendhilfe
- Säule 6:** Digitale Bildungsregion

Im Laufe des Bearbeitungsjahres rief das StMUK zur Weiterentwicklung der Bildungsregionen zu Digitalen Bildungsregionen auf. Stadt und Landkreis Schweinfurt griffen diesen Vorschlag auf, da das Thema aufgrund seiner Aktualität und Brisanz ohnehin unumgänglich war und somit gut in den laufenden Prozess als Querschnittsaufgabe in den verschiedenen Säulen eingebunden werden konnte.

Im Einzelnen fanden seit Teilnahmebeginn folgende Arbeitsschritte und –treffen statt:

<b>Wann?</b>	<b>Was?</b>
September ´17	Anmeldung zum Bewerbungsprozess
ab März ´18	Beginn der Vorbereitungen zum 1. Dialogforum, 1. Säulensprechertreffen und Erstellung der Ist-Standbeschreibung
14. Juni ´18	Auftaktveranstaltung - 1. Dialogforum im Konferenzzentrum, Maininsel Schweinfurt, mit Bildung der sechs Arbeitskreise (Säule 0 - 5)
Ende Juni ´18	Beginn der Arbeit in den Arbeitskreisen
November ´18	2. Säulensprechertreffen und 1. Sitzung des Lenkungsausschusses, inkl. Beschluss zur zeitgleichen Bewerbung um das Qualitätssiegel der Digitalen Bildungsregion
Februar ´19	Konstituierende Sitzung des Arbeitskreises zur Digitalen Bildungsregion → von nun an sieben Arbeitskreise (Säule 0 - 6)
Ende Juni ´19	Ende der Arbeit in allen Arbeitskreisen, insgesamt 31 Treffen
Juli ´19	3. Säulensprechertreffen und 2. Sitzung des Lenkungsausschusses
16. Oktober ´19	Vorstellung des Ergebnisberichts und des Konzepts zur Digitalisierung im Jugendhilfeausschuss Stadt Schweinfurt
21. Oktober ´19	Vorstellung des Ergebnisberichts und des Konzepts zur Digitalisierung im Ausschuss für Jugend und Familie Landkreis Schweinfurt
23. Januar ´20	2. Dialogforum in der Kulturhalle Grafenrheinfeld mit Vorstellung der Ergebnisse und Votum zur Bewerbung
04. Mai ´20	Einreichung der „Bewerbung um die Qualitätssiegel Bildungsregion in Bayern und Digitale Bildungsregion“

### **Weiteres Vorgehen**

Die Einreichung der Bewerbung stellt zwar das offizielle Ende der Ideenfindungs- und Bewerbungsphase dar, ist aber keinesfalls das Ende der Bildungsregion. Formal findet nun eine Begutachtung durch das Bayerische Staatsministerium für Unterricht und Kultus, das Bayerische Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales sowie weitere Gremien statt. Mit einer Zertifizierung als „Bildungsregion Stadt und Landkreis Schweinfurt“ ist im Frühjahr 2021 zu rechnen.

Inhaltlich sollen die erarbeiteten Handlungsempfehlungen sukzessive umgesetzt werden, was seitens der Konferenz der Schulaufsicht sowie dem KM im Rahmen regelmäßiger Monitorings evaluiert werden soll. Ein Teil der Handlungsempfehlungen ist sogar bereits umgesetzt bzw. befindet sich gerade in der Umsetzung.

Die Bildungsregion bietet den Rahmen zu einer nachhaltigen, kooperativen Zusammenarbeit der verschiedenen Bildungsakteure und kann als Ausgangsbasis der geplanten Installierung eines interkommunalen, datenbasierten Bildungsmanagements verstanden werden.

Die bisher anfallenden Arbeiten auf dem Weg hin zur Bildungsregion wurden für Stadt und Landkreis von Frau Kerstin Surauf wahrgenommen.

Das dauerhafte Bildungsmanagement soll auch weiterhin gemeinsam mit der Stadt Schweinfurt fortgeführt werden, worüber mit der Stadt eine neue Zweckvereinbarung abzuschließen ist. Es ist beabsichtigt, eine Geschäftsstelle für die Bildungsregion einzurichten und diese mit zwei Beschäftigten der 3. Qualifikationsebene auszustatten.



Die Aufgaben der zukünftigen Stelleninhaber sollen grob wie folgt aussehen:

**Leiterin Geschäftsstelle:**

- Bündelung und Zusammenführung von Bildungszuständigkeiten und -aktivitäten, Schaffung von Synergieeffekten
- Einbindung und Zusammenbringen von Schlüsselakteuren der Bildung in der Region
- Ausübung einer verantwortlichen, kommunalen Steuerungs- und Informationsfunktion für Bildungsthemen
- Koordination, Umsetzung und Sicherstellung der Nachhaltigkeit der erarbeiteten 44 Handlungsempfehlungen im Rahmen der Bildungsregion inkl. Budgetverantwortung für die zur Umsetzung benötigten Mittel, sowie Unterstützung und Initiierung weiterer Maßnahmen
- Geschäftsführung des Bildungsrates sowie Entwicklung und Umsetzung der Ideen aus dem Bildungsrat heraus
- Kommunaler Ansprechpartner und dauerhafte, zentrale Anlaufstelle für allgemeine Bildungsthemen
- Entwicklung eines Konzepts für ein gelingendes Lernen in der Region Schweinfurt
- Schulentwicklung für alle Schularten
- Digitalisierung an Schulen, inkl. Budgetmitverantwortung der zur Digitalisierung benötigten Mittel und Fördermittel in der Stadt Schweinfurt
- Stellvertretende Amtsleitung im Amt für Sport und Schulen
- Regelmäßige Berichterstattung beim KM und der Reg. v. Unterfranken über den Verlauf und die Umsetzung der Handlungsempfehlungen der Bildungsregion Stadt und Landkreis Schweinfurt
- Bedarfsorientierte Berichterstattung in Stadtrat und Kreistag sowie in den jeweiligen fachspezifischen Ausschüssen
- Teilnahme an Austausch- und Netzwerktreffen sowie Bildungskonferenzen

**Sachbearbeiter:**

- Mitarbeit bei der Koordination, Umsetzung und Sicherstellung der Nachhaltigkeit der erarbeiteten 44 Handlungsempfehlungen, Maßnahmen und Projekte im Rahmen der Bildungsregion, sowie möglicher weiterer Maßnahmen
- Regelmäßige Abfrage und Bestandaufnahme der Bildungsaktivitäten auf kommunaler Ebene
- Schaffung von Transparenz und Bereitstellung der Informationen für Bildungsakteure und Bürger
- Öffentlichkeitsarbeit zur Stärkung des Bildungsstandorts Stadt und Landkreis Schweinfurt
- Unterstützung und Koordination der Vernetzung und des Informationsaustausches der Bildungsakteure, auch institutionsübergreifend, ggf. aber auch Entzerrung der „Übervernetzung“
- Erstellung eines regelmäßigen, übersichtlichen Bildungsberichtes sowie Zuarbeit für die Bildungsberichterstattung in politischen Gremien
- Auswertung und Interpretation der gewonnenen Daten
- Zuarbeit für andere Fachämter in Stadt und Landkreis
- Fördermittelakquise
- Teilnahme an Austausch- und Netzwerktreffen sowie Bildungskonferenzen

Die Verwaltung schlägt daher vor, mit Verleihung des Qualitätssiegels „Bildungsregion in Bayern“, der Errichtung einer Geschäftsstelle Bildungsregion Schweinfurt bei der Stadt Schweinfurt – Amt für Sport und Schulen – zuzustimmen und eine entsprechende Zweckvereinbarung zwischen Stadt und Landkreis Schweinfurt auszuarbeiten.

#### **Finanzielle Auswirkungen:**

In Abhängigkeit von der Ausgestaltung der Zweckvereinbarung ergeben sich anteilige Personal- und Sachaufwendungen für die Einrichtung der Geschäftsstelle.

Im ersten Halbjahr 2020 (01.01. bis 30.06.2020) wurden im Rahmen der bisherigen Zweckvereinbarung insgesamt 37.130,00 € an die Stadt Schweinfurt gezahlt. Dieser Betrag umfasst Personalkosten, Gemeinkosten sowie die Kosten des 2. Dialogforums.

Für den künftigen Personalanteil des Landkreises Schweinfurt ist hier der Einsatz von bereits vorhandenem Personal geplant, das bereits in Säule 3 der Bildungsregion tätig ist (vgl. hierzu TOP 4 der Sitzung des Ausschusses für Bildung und Kultur vom 17.09.2020).

#### **Verfahrensstand bei der Stadt Schweinfurt**

Die oben dargestellte Thematik wurde identisch bei der Stadt Schweinfurt im Schul- und Kulturausschuss (beratender Ausschuss) am 14.10.2020 und im Haupt- und Finanzausschuss (beratender Ausschuss) behandelt.

Am 01.12.2020 wurde die „Teilnahme der Stadt Schweinfurt an der Initiative „Bildungsregion in Bayern“; Einrichtung einer Geschäftsstelle der Bildungsregion für Stadt Schweinfurt und Landkreis Schweinfurt“ im Stadtrat behandelt. Im Beschlussvorschlag heißt es hierzu u. a. „Die Verwaltung wird beauftragt, mit dem Landkreis Schweinfurt eine Zweckvereinbarung zur Einrichtung dieser Geschäftsstelle auszuarbeiten.“

Der entsprechende Beschluss wurde wie dargestellt in der Stadtratssitzung vom 01.12.2020 gefasst.

Kreisrat Weiß bittet um Bereitstellung der 44 Handlungsempfehlungen im Ratsinformationssystem. Diese sind dem Protokoll beigelegt.

Der Sachverhalt samt Beschlussvorschlag der Verwaltung wurde im Vorfeld der Sitzung im Ratsinformationssystem bereitgestellt.

#### **Beschluss**

Der nachfolgende Beschlussvorschlag der Verwaltung wird mit 12:1 Stimmen angenommen: Der Ausschuss für Bildung und Kultur beauftragt die Verwaltung, eine Zweckvereinbarung mit der Stadt Schweinfurt über die Errichtung der o.g. Geschäftsstelle der Bildungsregion auszuarbeiten.

# **NIEDERSCHRIFT**

über die

## **03. öffentliche Sitzung des Ausschusses für Bildung und Kultur**

**am Donnerstag, 10.12.2020,  
im Sitzungssaal, Zimmer-Nr. 100a,  
im 1. Stock des Landratsamtes Schweinfurt**

Lfd. Nr. 12

TOP 4

### **Finanzverwaltung; Haushalt 2021 - Einzelfragen des schulischen Sachbedarfs**

#### Sachverhalt

Kreiskämmerer Wolfgang Schraut, LR 1 - Finanzverwaltung, erläutert gemeinsam mit Annette Schiemann, Sachgebiet 11 - Hochbauamt, und Andreas Weiß, Sachgebiet 13 - Personal und Zentraler Service, Arbeitsbereich IT, dem Ausschuss den schulischen Sachbedarf 2021.

Im Vorfeld der Sitzung wurde den Ausschussmitgliedern der im Anhang befindliche Sachverhalt samt Beschlussvorschlag der Verwaltung sowie eine Übersicht zum Sachstand der Förderprogramme an Schulen über das Ratsinformationssystem zur Verfügung gestellt.

#### Beschluss

Der nachfolgende Beschlussvorschlag der Verwaltung wird einstimmig angenommen:  
Der Ausschuss für Bildung und Kultur empfiehlt, die unter Ziffer 3 dargestellten Ansätze (s. Anlage) in den Haushaltsentwurf 2021 aufzunehmen.

# NIEDERSCHRIFT

über die

## 03. öffentliche Sitzung des Ausschusses für Bildung und Kultur

am Donnerstag, 10.12.2020,  
im Sitzungssaal, Zimmer-Nr. 100a,  
im 1. Stock des Landratsamtes Schweinfurt

Lfd. Nr. --

TOP 5

### Verschiedenes;

#### Sachverhalt

--

#### Beschluss

ohne

Da keine Bekanntgaben über dringliche Anordnungen oder die Besorgung unaufschiebbarer Geschäfte durch den Landrat anstelle des Ausschusses für Bildung und Kultur vorzunehmen sind, schließt der Vorsitzende, Landrat Florian Töpfer die öffentliche Sitzung.